

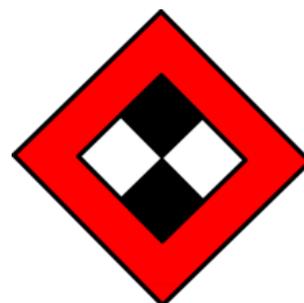
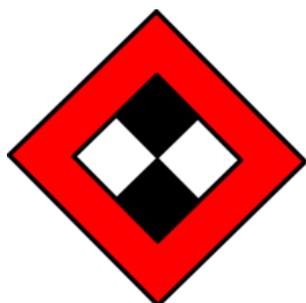


Kurier

Mitteilungsblatt des Deutschen Pfadfinderbundes e.V.

(Hohenstaufen / gegr. 1911)

Ausgabe Nr. 45



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort | 1 |
| Neuigkeiten | 2 |
| Bundesleitung | 2 |
| Bundesfeldmeister | 3 |
| 1. Stv. Bundesfeldmeister Ehrengerichtsbarkeit und Ehrengerichtsvorsitzender | 4 |
| Stv. Bundesfeldmeister Geschäftsführung | 5 |
| Stv. Bundesfeldmeister Finanzwesen | 6 |
| Stv. Bundesfeldmeister Chronik und Öffentlichkeitsarbeit | 7 |
| Phönix aus der Asche - Bundesthing am 22. März 2014 | 8 |
| Horstthing & Bundesthing 2014 | 9 |
| Burg Steckelberg (Schlüchtern/Ramholz) – Nexus der Generationen - Stamm Ulrich von Hutten | 11 |
| Was sonst noch geschah | 13 |
| Tierischer Besuch | 13 |
| Zeitumstellung Ende März | 13 |
| 7 Tage BuLei | 14 |
| 1. April | 14 |
| Anbringung Türschließenanlage | 14 |
| Ostern | 15 |
| Wenn ein BfM 30 Jahre alt wird | 16 |
| Ankündigung Rundschreiben SoLa | 16 |
| Versand und Infobrief | 16 |
| Rohrreinigung | 19 |
| 100-Likes auf Facebook | 19 |
| Der Stamm KA sagt Danke | 19 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 20 |
| Zeitung | 20 |
| Homepage | 21 |
| Newsletter | 21 |
| Smartphone-App | 21 |
| Lagerberichte | 22 |
| Stamm UvH: Pfingstlager 11.06.-14.06.14 | 22 |
| Stamm UvH: Schulprojekt: Kompass und Orientierung | 23 |
| Stamm Karl Albrecht: Osterwanderlager | 23 |
| BWW (Bundes Wölflings Wochenende) vom 28. bis zum 30.3.2014 | 26 |
| Rover-Abende | 27 |
| 05. März 2014 – Zeitschaltuhr | 27 |
| Termine | 27 |
| Unsere Stämme und Heimabendzeiten | 27 |
| Kreuzworträtsel | 28 |
| Impressum | 29 |

Vorwort

„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“ Der kategorische Imperativ als grundlegendes und ethisches Prinzip. Entstanden von Immanuel Kant, schon lange gelebt und überliefert im Sprichwort *„Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“* In einer globalen Welt verliert man sehr schnell den Blick für das Wesentliche. *„Jeden Tag eine gute Tat“* mag da eine Losung sein, welche den Menschen an das eigentlich Wichtige zurückwirft und das Relevante aufzeigt.

Mein Name ist Andreas Löchle und ich bin nun seit rund 19 Jahren Mitglied im Deutschen Pfadfinderbund Hohenstaufen gegr. 1911. Meine ersten Eindrücke sammelte ich 1995 als noch unerfahrener Wölfling im Stamm Ulrich von Hutten in Degerloch. Wenn wir damals so im Abschlusskreis standen, war es nicht ungewöhnlich dass wir mehr als 40 Pfadfinder waren. Eine beeindruckende Kulisse, als sich bei Abendrot die zahlreichen Sippen zusammenfanden um den gemeinsamen Heimabend zu beenden. Eine Zeit an die ich mich noch lange zurückerinnern werde. Bereits ein Jahr später wurde der Stamm Marco Polo in Stuttgart-Rohracker gegründet. 2004 übernahmen Andreas Walz

und meine Wenigkeit den Stamm. Nachdem wir anfangs nur noch sechs Mitglieder waren, lag unser Augenmerk schon bald auf der Ausbildung der anderen Gleichaltrigen, um in Kürze auch Kindern in Rohracker die gleichen Erfahrungen zugänglich machen zu können, welche uns einst zu den Pfadfindern brachten. Die beste Begeisterung schafft unweigerlich das faszinierende Vorleben. So leiteten wir den Stamm bis 2012 und wuchsen auf bis zu 39 Mitglieder an. Nachdem es der berufliche Werdegang nicht mehr gestattete, uns selbst aktiv in den Heimabend einzubringen, sahen wir uns gezwungen die wöchentlichen Treffen einzustellen.

Nun, nach ein zwei Jahren der Zurückhaltung, möchte ich mich der Verantwortung nicht entziehen und dem Deutschen Pfadfinderbund Hohenstaufen gegr. 1911 das zurückgeben, was er mir einst zu leisten vermochte. Der Bund lebt nur durch uns selbst und es ist irrelevant, von welchem Alter wir sind. Die Jugendarbeit ist von großer Bedeutung, doch lebt der Bund in erster Linie durch dich und mich, und wenn diese Lebensphilosophie polarisiert, folgen neue und junge Mitglieder von ganz allein.

In diesem Sinne wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen des Kuriers und verbleibe mit einem freundschaftlichen

Gut Pfad!

Neuigkeiten

Bundesleitung

Am 23. März 2014 wurde die neue Bundesleitung gewählt. Diese steht vor einer gewaltigen Aufgabe – den Deutschen Pfadfinderbund Hohenstaufen gegr. 1911 wieder aufleben zu lassen. Wir verzeichnen nur noch wenige hundert Mitglieder. Auf die einstige Größe lässt sich lediglich aus der Satzung schließen, welche mehrere Stämme in einen Horst und mehrere Horste in Gaus zusammenfasst. Nachdem es schon seit längerem keinen Gau mehr gibt, ist seit dem besagten Wochenende auch kein Horst mehr existent. Die Delegierten des Horstes Stuttgart stimmten einstimmig für dessen Auflösung. Ziel dahinter war es, die administrativen Positionen zu zentralisieren, dadurch keine weiteren Kräfte den noch verbliebenen Stämmen zu entziehen und durch schlankere Verwaltungsstrukturen effizientes Handeln zu ermöglichen.

Nachdem der Horst Stuttgart beim Horstthing aufgelöst wurde, folgte das diesjährige Bundesthing. Hierbei wurde die Bundesleitung im Gesamten entlastet. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns nochmal recht herzlich bei der alten Bundesleitung für ihr großes Engagement bedanken. Bei den Neuwahlen erklärten Frank Karg, Friedward Marquart und Sebastian Herz, dass sie für eine Wiederwahl

nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Neuwahlen waren so spannend wie schon länger nicht mehr. Auch wenn die Ergebnisse am Ende meist eindeutig waren, wie die einstimmige Wahl von Roman Reinhardt zum neuen Bundesfeldmeister, so gab es bei fast allen anderen Posten zwei bis drei Kandidaten. Dies kann, darf und muss meinem Erachten nach positiv gewertet werden. Der Bund lebt von seinen Mitgliedern und es zeugt von Stärke, dass sich gleich mehrere Pfadfinder in der Bundesleitung einbringen möchten. Die neue Bundesleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Bundesfeldmeister: Roman Reinhardt

1. Stv. Bfm VBeg: Andreas Walz
(*Vorsitzender Bundesehrengericht*)

Stv. Bfm GS: Gernot Lenkner
(*Geschäftsführung*)

Stv. Bfm F: Timo Freund
(*Finanzwesen*)

Stv. Bfm PR: Andreas Löchle
(*Chronik und Öffentlichkeitsarbeit*)

Im Folgenden möchten wir die Gelegenheit nutzen uns im Einzelnen vorzustellen und einen ersten Ausblick auf unsere Vorhaben geben.



Bundesfeldmeister

Name: Roman Reinhardt
 Alter: 30 Jahre
 Wohnort: Stuttgart-Möhringen
 E-Mail: bfm@dpbh11.de
 Stamm: Ulrich von Hutten



Wie ich zu den Pfadfindern kam:

Ich bin 1994 im Alter von 10 Jahren zu den Pfadfindern gekommen. Mein Freund, Kay, hat mir damals immer erzählt was sie jede Woche an den Heimabenden machen und dass ich es mir doch einmal anschauen soll. Das tat ich auch gleich am darauffolgenden Donnerstag. Damals wie heute wurde jeder Neuling freundlich aufgenommen und schnell in die Gruppe integriert. Mein Freund hat mir das tolle Gelände rund um die Hohe Eiche gezeigt und von vielen Erlebnissen und Abenteuern erzählt. Mir hat es von Anfang an sehr gut gefallen und ich wollte an keinem Heimabend und auf keinem Lager fehlen.

Was mich an den Pfadfindern begeistert:

Die Pfadfinder stellen für mich eine ganz besondere Gemeinschaft dar. Man geht nicht nur zum Spaß oder Zeitvertreib zu den Heimabenden oder auf Lager, sondern es verbindet einen viel mehr mit dem Stamm, der Sippe oder anderen Pfadfindern. Durch das gemeinsame Erleben von Abenteuern, Lagern und Fahrten rückt man sehr Nahe zusammen. Man muss gemeinsam Probleme bewältigen und in der Gruppe Entscheidungen treffen. Hierdurch lernt man sich auf die anderen zu verlassen wodurch eine vertrauensvolle Beziehung entsteht. Ein Blick auf unsere Pfadfindergesetze beschreibt unsere Gemeinschaft sehr gut. So ist der Pfadfinder beispielsweise zuverlässig, hilfsbereit oder man kann auf seine Ehre bauen!

Werdegang:

Vor ziemlich genau 20 Jahren bin ich 1994 zu den Pfadfindern in den Stamm Ulrich von Hutten gekommen. Nach drei sehr

schönen Jahren als Wölfling übernahm ich 1997 die Sippe Sperber im UvH. In den folgenden Jahren habe ich mich sehr gut mit Friedi verstanden der damals ebenfalls Kornett und Sippenleiter im Stamm war. Wir haben jede freie Minute bei den Pfadfindern verbracht, bis Friedi 2002 schließlich den Stamm, mit mir als Stellvertreter, übernommen hat. Nach weiteren schönen gemeinsamen Jahren als Stammesleitung trat Friedi 2007 ab und übergab den Stamm an mich. Mit der Gewissheit, in Andreas Stenzel einen vertrauenswürdigen Nachfolger zu haben, wurde ich 2010 als Horstfeldmeister für den Horst Stuttgart gewählt. Die wiederum neuen Aufgaben machten mir viel Spaß bis ich nach vier Jahren als HoFm in diesem Frühjahr schließlich das Amt des Bundesfeldmeisters antrat.

Offene Worte:

Seit den Wahlen sind bereits einige Wochen vergangen und es macht großen Spaß diese neue Herausforderung mit den anderen Mitgliedern der Bundesleitung anzugehen. In einer für unseren Bund schwierigen Zeit mit rückläufigen Mitgliederzahlen, hoffe ich, den Stamm- und Sippenführern Begeisterung, Motivation und Rückhalt geben zu können, damit noch viele folgende Generationen die gleichen wertvollen Erfahrungen wie ich in unserem Bund sammeln können. Ein jeder von uns ist nun gefordert seinen Teil für unsere Zukunft zu leisten – packen wir's an!

Ich hab's gewagt – Gut Pfad!

1. Stv. Bundesfeldmeister Ehrengerichtsbarkeit und Ehrengerichtsvorsitzender

Name: Andreas Walz
 Alter: 26 Jahre
 Wohnort: Stuttgart-Sillenbuch
 E-Mail: vbeg@dpbh11.de
 Stamm: Marco Polo



Wie ich zu den Pfadfindern kam:

Der UvH an der HE in Degerloch war zu weit weg für mich, bzw. laut meinen Eltern. Nachdem der ehem. Stafü des UvHs Oliver Schwarz dann 1996 den Marco Polo in Rohracker gründete, war ich vom ersten Heimabend an dabei. Mein bester Freund Andreas Löchle und weitere Freunde aus Rohracker waren bereits beim DPB/H Mitglied und sind gleich zum MP mitgewechselt.

Was mich an den Pfadfindern begeistert:

Es sind bestimmte Werte die bei den Pfadfindern gelebt und vor allem vermittelt und weitergegeben werden. Dazu gehört auch das Heranziehen von Kindern bis hin zu jungen Erwachsenen, was mich geprägt hat.

Außerdem kann man bei den Pfadfindern etwas erleben was in der heutigen Gesellschaft nicht mehr ganz gegenwärtig ist: Kameradschaftlicher Zusammenhalt und das gemeinsame Erleben von verschiedensten Abenteuern in und mit der Natur.

Werdegang:

- Oktober 1996 - Eintritt in den DPB/H (Marco Polo)
- Seit November 2004 - Stafü Marco Polo (bis Anfang 2012 aktiv)
- Seit März 2014 - 1. stlv. BFM VBEG

Intentionen:

Zunächst möchte ich meine eigenen Aufgaben in der Bulei erfüllen und meine Vorstandskollegen bestmöglichst unterstützen, um diesen Verein aktiv zu leiten und mit-

zugestalten. Dabei sollte es auch ein Ziel sein, die Jugendarbeit in den Stämmen auf eine Art und Weise zu ermöglichen, dass die Leiter unterstützt und in dem Sinne entlastet werden, um sich voll auf die Stammesarbeit zu konzentrieren. Ebenfalls müssen auch wir mit dem Wandel der Zeit gehen und darauf Acht geben, wo wir stehen und wie die Zukunft aussehen könnte. Hierzu sollten wir uns unserer eigenen Stärken bewusst sein und eine wünschenswerte Intention hierbei wäre der Wachstum, der uns zu viele Mitglieder wie in alten Zeiten bringt.

Zu guter Letzt möchte ich die verschiedensten Aktivitäten im Bund nicht nur planen und mitorganisieren, sondern auch wieder als einfacher Pfadfinder daran teilnehmen.

Offene Worte:

Das Pfadfinder-sein ist viel mehr eine Einstellung die zum Leben gehört, als ein Hobby das man zwei- bis dreimal die Woche betreibt. Mit den Pfadfindern habe ich schon einiges erlebt. Viele Abenteuer, die ich nie vergessen werde und die mich auch geprägt haben. Nach einigen Erlebnissen in diesem Bund steht nun ein weiteres Abenteuer an: die Bundesleitung!

Stv. Bundesfeldmeister Geschäftsführung

Name: Gernot Lenkner
 Alter: 37 Jahre
 Wohnort: Stuttgart-Möhringen
 E-Mail: gs@dpbh11.de
 Stamm: John F. Kennedy



Wie ich zu den Pfadfindern kam:

Meine Eltern haben mich angemeldet.

Was mich an den Pfadfindern begeistert:

Der Zusammenhalt, die Gruppenzugehörigkeit.

Werdegang:

Eintritt beim Stamm John F. Kennedy,
 Übernahme einer eigenen Sippe, Stellvertretender Stammführer,

Horstgeschäftsführer Host Stuttgart, stv. BFM GS + PR, Kasse Host Stuttgart, wieder stv. BFM GS.

Intentionen:

Allzeit Bereit zu sein, wenn jemand mich braucht, sei es mit der Gitarre oder sonst wie.

Offene Worte:

Wenn jemand Euch anbietet irgendwo teilzunehmen, macht mit...

Wer nur im Lager oder zu Hause rumsitzt verpasst den ganzen Spaß!



Ja lustig, lustig, ihr lieben Brüder, ...

Stv. Bundesfeldmeister

Finanzwesen

Name: Timo Freund
 Alter: 27 Jahre
 Wohnort: Leinfelden-Echterdingen
 E-Mail: kasse@dpbh11.de
 Stamm: Karl Albrecht

Wie ich zu den Pfadfindern kam:

Mit 6 Jahren war es bei uns in der Familie üblich dass man sich ein Hobby sucht das eine Abwechslung zum Schulalltag bildet. Da ich nicht wie alle anderen zum Fußball gehen wollte, suchten meine Geschwister und ich weiter und fanden einen Stamm in Echterdingen der zum BdP gehörte. Dort waren wir einige Jahre. Leider gab es dann keine Leiter mehr die den Stamm weiter führten. Nach einiger Zeit wurden wir dann auf den Stamm Karl Albrecht in Echterdingen aufmerksam. Gleich beim nächst möglichen Termin gingen wir zum Heimabend im Pumphaus. Es hat uns sehr gut gefallen und wir blieben alle dort.

Was mich an den Pfadfindern begeistert:

Als kleiner Wölfling war es immer das größte mit meinen Freunden und Geschwistern durch den Wald zu stromern. Zelten, mit den Leitern späße treiben und am Lagerfeuer sitzen und singen. Heute ist mir das immer noch sehr wichtig, nur dass ich nun der Leiter bin und mit mir Späße getrieben werden. Doch Freunde von damals sind auch die Freunde von Heute und durch die Pfadfinder bleiben wir wohl immer verbunden.

Werdegang:

Lange Zeit war ich ein einfacher Pfadfinder im Stamm Karl Albrecht. Erst in der Sippe Fledermaus, dann in der Sippe Falke. 2006 übernahm ich die die Sippe Fledermaus. Durch mein Studium in Thüringen musste ich die Sippenleitung nach zwei Jahren wieder abgeben. Aber als es darum ging die Bundesleitung im Jahr 2012 zu unterstützen konnte ich nicht ab-



lehnen und übernahm den Posten des Geschäftsführers.

Intentionen:

Mit meinem neuen Posten als Kassenwart werde ich natürlich nicht nur die meine gegebenen Pflichten wahrnehmen. Wie immer ist mir das Pfadfinder-sein an sich das Wichtigste, so dass ich jede Möglichkeit nutze mit meinen Freunden und Brüdern Zeit zu verbringen. Sind sie auch erst 7 Jahre alt oder bekommen schon langsam graue Haare.

Offene Worte:

Ich freue mich sehr auf die nächsten zwei Jahre. Die Motivation in der neuen Bundesleitung ist schon fast greifbar, so stark ist sie und ich bin stolz ein Teil davon zu sein.

Stv. Bundesfeldmeister

Chronik und Öffentlichkeitsarbeit

Name: Andreas Löchle
 Alter: 26 Jahre
 Wohnort: Stuttgart-Rohracker
 E-Mail: pr@dpbh11.de
 Stamm: Marco Polo

Wie ich zu den Pfadfindern kam:

Seit 19 Jahren bin ich nun Mitglied im Deutschen Pfadfinderbund Hohenstaufen gegr. 1911. Alles begann im Stamm Ulrich von Hutten. Im Kindergarten gab es einen neuen Betreuer, der nebenbei recht viel über das Leben in und mit der Natur wusste. Schon bald lud er mich und ein paar Freunde zum Heimabend auf die Hohe Eiche ein und der erste Eindruck war faszinierend. Nicht nur dass 30 Pfadfinder zum Heimabend kamen, sondern gleich am ersten Heimabend durften wir beim Bau eines Baumhauses mithelfen. Das Spielen in und Erleben der Natur, der Spaß mit alten und neuen Freunden waren die ersten Eindrücke die ich als Wölfling sammelte. Später zog es uns dann wieder nach Rohracker, wo wir 1996 unseren eigenen Stamm, den Stamm Marco Polo gründeten.

Was mich an den Pfadfindern begeistert:

Der Pfadfinderbund als Verein besteht aus seinen Mitgliedern, die Tatsache ein Pfadfinder zu sein besteht aus so Vielem mehr. Nicht ohne Grund heißt es daher zur Versprechensablegung, dass man zwar schon als Mitglied Teil des Pfadfinderbunds war, man nun jedoch auch ganz offiziell in die Gemeinschaft der Pfadfinder aufgenommen wird, getreu dem Motto: „*Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder*“. Und so ist es auch die Gemeinschaft, das kameradschaftliche Miteinander und der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur, welche den Pfadfinder ausmachen. Es sind die Werte die wir leben, die Wald- und Wiesenspiele am Heimabend, die Ferienla-



ger bei denen man gemeinsam mit Freunden den Alltag hinter sich lässt und neue Abenteuer erlebt und noch vieles mehr. Es ist all das, was mich an den Pfadfindern begeistert.

Werdegang:

Ich begann als Wölfling im UvH, wuchs beim Stamm MP zum Pfadfinder heran und übernahm fortan stetig mehr Verantwortung. Vom gemeinsamen Materialwart mit Andreas Walz bis hin zur Heimabendplanung als einfacher Pfadfinder. Später wurde ich dann zum Kornett ernannt und übernahm im Anschluss den Trupp als Feldkornett. Schon währenddessen übernahm ich mit Andreas Walz den Stamm, weswegen ich letzten Endes zum Jungfeldmeister ernannt wurde. Seit Februar 2014 bin ich nun stv. Bundesfeldmeister PR.

Intentionen:

Als sich vor dem Bundesthing ein personeller Engpass bei der Wiederbesetzung der Bundesleitung andeutete, sprachen Andreas Walz und ich uns aus und waren uns einig, dass wir uns der Verantwortung nicht entziehen möchten und versuchen wollen dem Bund das wiederzugeben, was er für uns all die vielen Jahre zu leisten vermochte. Ich bin mir den Problemen in der Jugendarbeit sehr wohl bewusst, erlebte ich sie einst am eigenen Leib. Dementsprechend möchte ich mein Bestes geben, sodass sich die Stamm- und Sippenführer einem gut strukturierten Bund gegenüber sehen, der sein Möglichstes tut, um sie in ihrem Handeln zu unterstützen.

Phönix aus der Asche - Bundesthing am 22. März 2014

Wieder einmal steht das Bundething an. Die Einladung erfolgt korrekt und ich mache mich auf den Weg an die Hohe Eiche. Diesmal begleitet mich ein ungutes Gefühl und ich sage meiner Frau, dass ich wohl nicht lange weg sein werde. Denn ich habe die Sorge, dass eventuell der Bund dieses Thing nicht übersteht. Dass Frank seine Aufgabe als Bundesfeldmeister abgeben will, ist bereits angeklungen. Auch weitere Amtsinhaber haben angedeutet, dass sie nicht mehr zur Verfügung stehen. Und das, nachdem heute am Vormittag der Horst Stuttgart – für mich eine stehende Institution seitdem ich seit 1979 bei den Pfadfindern bin – abgeschafft wurde. Wie soll es da weiter gehen?

An der Hohen Eiche treffe ich dann Roman jedoch voller Zuversicht an, er beschreibt, dass ein neues komplettes Team für die Aufgaben im Bund bereit steht! Ein motiviertes Team und keine „Amtsbesetzungen“! Überrascht und voller Vorfriede rufe ich spontan meine Frau an, um ihr zu sagen, dass es „etwas“ länger werden könne an diesem Abend. Und es wird ein außergewöhnliches Thing, ein Thing wie ich es seit vielen Legislaturperioden nicht mehr erlebt habe. Mehrfach hatten sich zwei, teils sogar drei Kandidaten zur Wahl gestellt, eine Aufbruchsstimmung macht sich

breit. Und da steht es nun unser neues Leitungsteam:

Roman Reinhardt – Bundesfeldmeister
 Andreas Walz – 1. stv. Bundesfeldmeister
 VbEG (Ehrengerichtsvorsitzender)
 Timo Freund – stv. Bundesfeldmeister F
 (Finanzen)
 Gernot Lenkner – stv. Bundesfeldmeister
 GS (Geschäftsführung)
 Andreas Löchle – stv. Bundesfeldmeister
 PR (Öffentlichkeitsarbeit)

Danach wird dieses Ereignis im „Bella Vista“ im Asemwald gebührend an langer Tafel gefeiert – mit weit schweifendem Blick aus der 20. Etage. Im Anschluss findet das institutionelle Singen an der Hohen Eiche statt. Ein Thing und ein pfadfinderischer Tag.

Herzlicher Dank sei an dieser Stelle der alten Bundesleitung Frank Karg, Simon Fahnenschmidt, Friedwart Marquart und Sebastian Herz für ihre uneigennützig Arbeit für unseren Bund.

Für mich ist es eine Freude und eine Ehre, dabei (gewesen) zu sein und ich bin voller Dankbarkeit, dass nachfolgende Generationen jenes fortführen, was wir lebten und auch heute noch –zumindest- im Herzen leben.

Christian Rasch

Horstthing & Bundesthing 2014

Wenn endlich wieder die Sonne strahlt und der Sommer seine ersten Vorboten sendet, dann ist es meist auch nicht mehr weit bis zum Thing. Alle zwei Jahre versammeln sich so die Delegierten des Deutschen Pfadfinderbunds Hohenstaufen gegr. 1911 an der Hohen Eiche, um gemeinsam die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Pfadfinderbundes zu stellen.

Am 22. März war es wieder soweit. Der Horst Stuttgart traf sich bereits um 10 Uhr zum fälligen Horstthing. Die Delegierten für das Horstthing setzen sich aus allen Leitern der Stämme aus Stuttgart, sprich jedem Mitglied ab Kornett zusammen. Nachdem die alte Horstleitung, bestehend aus Horstfeldmeister Roman Reinhardt, Schatzmeister Gernot Lenkner und Geschäftsführer Andreas Löchle, Rechenschaft ablegte und entlastet wurde, ergriff Roman Reinhardt erneut das Wort und verkündete, dass die alte Horstleitung für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht. Begründet wurde dieser Schritt mit der schwierigen Personalsituation allgemein und dem Streben hin zu schlanke- ren und somit effizienteren Strukturen. Mit diesem Schritt soll es gelingen, dass sich aktive Leiter auch weiterhin der Jugendarbeit widmen können und Kräfte nicht aus der Stammesarbeit abfließen. Roman Reinhardt schlug daher den Delegierten vor, den Horst Stuttgart aufzulösen. Nach

einer Abwägung von Pro und Kontra entschieden sich die Anwesenden für die Auflösung und lösten den Horst Stuttgart auf. Die Stämme sind daher von nun an direkt dem Bund untergeordnet, Horstmaterial wird zu Bundeseigentum.

Um 15 Uhr versammelten sich nun die Delegierten des diesjährigen Bundesthings. Wenn sich diese beim Horstthing noch aus allen Leitern ab Kornett zusammensetzten, ist beim Bundesthing pro Stamm nur eine Stimme (abhängig von der Mitgliederzahl auch zwei Stimmen möglich) vorgesehen. Ebenso wahlberechtigt sind alle Mitglieder mit Wahlämtern, sowie jene Pfadfinder welche einst ein Wahlamt bekleideten (Oberstfeldmeister). Auch hier wurde die alte Bundesleitung, bestehend aus Bundesfeldmeister Frank Karg, Bundesehrengereichtsvorsitzendem Simon Fahnenschmidt, Bundesschatzmeister Friedwart Marquart, Bundesgeschäftsführer Timo Freund und Bundespressewart Sebastian Herz, entlastet. An dieser Stelle sei jenen nochmals ein großes Danke ausgesprochen, für ihren Fleiß und ihr Engagement der vergangenen Jahre! Nach der Entlastung stehen bekanntlich Neuwahlen an. Frank Karg, Friedwart Marquart und Sebastian Herz standen darüber hinaus nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. So kam es, dass Roman Reinhardt für das Amt des Bundesfeldmeisters vorgeschlagen und mit überwältigender Mehrheit gewählt wurde. Wir

wünschen ihm für die kommende Periode viel Erfolg und gutes Gelingen bei seinen Vorhaben! Zu seinem ersten Stellvertreter wurde Andreas Walz als Ehrengerichtsvorsitzender gewählt. Neuer Geschäftsführer des Bundes ist Gernot Lenkner, Timo Freund wechselte das Amt und ist fortan für die Bundesfinanzen verantwortlich. In die Fußstapfen von Sebastian Herz tritt Andreas Löchle als neuer Pressewart. Zu den Wahlen kann gesagt werden, dass es bei allen Stellvertretern mehrere Kandidaten gab. Dieses große Interesse, sich aktiv in den Pfadfinderbund einzubringen, kann, darf und muss positiv gewertet werden.

Nach einer Stärkung bei Speis und Trank klang der Abend letztlich beim gemütlichen Singen am Lagerfeuer aus.

Allzeit bereit,

Andreas Löchle



Burg Steckelberg (Schluchtern/Ramholz) – Nexus der Generationen - Stamm Ulrich von Hutten

ICH HAB'S GEWAGT - Anno Domini MMXIII (19.10.2013 – 20.10.2013)

(Teilnehmer: Andreas Stenzel/neuer Stafü; Andreas Schumacher/neuer stv. Stafü; Lorena Stephan/Sifü; Roman Reinhardt/Alt-Stafü; Friedwart Marquart/vorheriger Alt-Stafü; Christian Rasch/Stammesgründer)

Eine neue Generation macht sich auf, ist schon seit Langem spürbar bereit. Der Stammesführerwechsel steht in unserem Stamm Ulrich von Hutten nach Jahren erneut an, und damit die ehrenvolle Weihe für Andreas Stenzel.

Roman (zwischenzeitlich Bundesfeldmeister, seinerzeit Stammesführer und letzter Horstfeldmeister Stuttgart) macht sich daran, das Siegel und die Fahnenverantwortung an seinen Nachfolger und jahrelangen Stellvertreter weiter zu reichen. Genau zu dieser Zeit jährt sich zudem die Gründung des Stammes just zum 25. Mal, ein Vierteljahrhundert UvH (Gründung am 08.10.1988). In altgedienter Tradition brechen die Leiter und ehrenvollen Mitglieder des Trupps Merlin auf, um auf der Burg Steckelberg diesen gewichtigen Schritt in

der Stammesführung zu vollziehen – auch wenn uns einige Gesichter in der vertrauten Runde schmerzlich fehlen.

Strahlender Sonnenschein empfängt uns, das heliozentrische Gestirn gibt unserem Vorhaben seinen freundlichen Segen. Am Ziel angekommen (wieder-)vereint sich der



kleine Convoy auf der Terrasse des Schlosses Ramholz bei einer Gerstenkalt-schale und natürlich einem französischen Blatt zum lautstarken Skat (auch in altgedienter Manier...). Danach wird aufgebrochen mit frischem und konsequentem Schritt bergan zur Burgruine Steckelberg, wo einst die Wiege derer und des Ulrich von Hutten stand. Dort angekommen hallt umgehend das Krachen brechenden Holzes durch die Dämmerung. Bald schon steigt (und sinkt...) stechender Qualm und danach erneut fröhlich tanzende und züngelnde Flammen in dem seit Jahrenden erkalteten

Kamin des Turms auf. Die Klampfen klingen, die Kerzen erhellen das Rund der trutzigen Feste. Über uns steht das sternensüßes Zelt des funkelnden Firmaments.

Der Blick in den nächtlichen Zenit - ein Moment, der den Atem in der Brunst bis zum Bersten weitet. Oh, es ist gut, ein UvH-ler zu sein, ganz ohne jeglichen Zweifel!

Nach der Sättigung des Körpers (Romans hervorragendes Chili con Carne!) folgt die Speisung des Geistes und der Seele – die Fahne wandert eine Generation voran. Als letzte Amtshandlung als scheidender Stammesführer ernennt Roman nun Andreas Schumacher zum Feldkornett. Wohl an denn! - Kaltes Zinn und Traubenfeuer erfreuen uns dann während unsere Lieder ihr Echo vom altehrwürdigen Gemäuer zurückwerfen und kein Ende finden wollen. In den Morgenstunden legen sich die Letzten dann doch auch zur Ruhe. Trotz Regen in der Nacht können wir am folgenden Morgen trocken zu den Fahrzeugen zurückkehren, um in den Süden heim zu

kehren bzw. uns über die Republik zu verteilen (Fridi).

Für mich ist es eine Freude und eine Ehre, dabei gewesen zu sein und ich bin voller Dankbarkeit, dass nachfolgende Generationen jenes fortführen, was wir lebten und auch heute noch (zumindest) im Herzen leben.

Christian Rasch, Stammesgründer



Was sonst noch geschah

Tierischer Besuch

Es war einmal, vor gar nicht all zu langer Zeit, da kamen sie in Scharen an das Pfadfindergelände Hohe Eiche. Sie trafen sich, machten es sich gemütlich, fühlten sich wohl – gar heimisch, hörte man den ein oder anderen von sich geben. Und wer sollte es ihnen verübeln, ist die Hohe Eiche doch auch zu Recht geliebtes Heim der Pfadfinder des dpbh1911 und Treffpunkt für Jung und Alt.

Das dachten sich wohl auch damals die Siebenschläfer, als sie in der Hohen Eiche ein neues Zuhause fanden. Jeden Tag eine gute Tat, haben sich wohl Roman Reinhardt und Eberhard Walz gedacht und den kleinen Mitbewohnern zurück in ihren natürlichen Lebensraum geholfen. Es war kaum zu glauben, als Roman Reinhardt am Thing des vergangenen Wochenendes von 50 – 60 gefundenen Siebenschläfern berichtete.

Wir bedanken uns für die nette Gesell-



schaft der vergangenen Jahre und wünschen den putzi-

gen Tieren ein schönes Leben in der Natur.

Zeitumstellung Ende März

Eines hatte die neue Bundesleitung sehr beschäftigt: Ein tristes Dunkel begleitete die Heimabende der Stämme.



Wir hatten daher lange hin und her überlegt, aber nicht lange gefackelt und uns mit überwältigender Mehrheit dazu entschlossen, als kleines Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen, den aktiven Pfadfinderinnen und Pfadfindern entgegen zukommen und am Sonntag (30. März) die Uhren von 2 auf 3 Uhr vorzustellen. Somit sollte gewährleistet werden, dass die Heimabende wieder bei Helligkeit stattfinden und Wald- und Geländespiele vollends auskosten werden können.

Fazit: Am besagten Sonntag wurden die Uhren von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt! Das bedeutet, wenn es bislang um 19 Uhr dunkel wurde, wird es jetzt erst um 20 Uhr dunkel sein. Auch wenn wir natürlich nichts mit der Zeitumstellung zu tun haben, wollten wir damals dennoch darüber informieren. Wir waren und sind voller Elan und Tatendrang und waren uns sicher, dass auch ihr euch freuen werdet, die Heimabende endlich wieder im Hellen abhalten zu können. Uns allen weiterhin viel Spaß und wir hoffen es haben alle daran gedacht die Uhren umzustellen.

7 Tage BuLei

Die neu gewählte Bundesleitung ist nun seit genau einer Woche im Amt. Noch bevor man sich kommenden Mittwoch zur ersten gemeinsamen Sitzung treffen wird, kann schon jetzt konstatiert werden, dass sich einiges getan hat.

So werden beispielsweise zukünftige Aktionen des Bundes, aber auch Stammesaktivitäten in die Zeitungen "*Blick vom Fernsehurm*", den "*Lokalteil der Stuttgarter Zeitung*" und die "*Stuttgarter Zeitung*" selbst aufgenommen.

Packen wir es gemeinsam an!

In diesem Sinne wünschen wir euch einen schönen Sonntag und verbleiben mit einem Allzeit Bereit.

1. April

Unfassbar. Da staunt man nicht schlecht. In Windeseile hat die neue Bundesleitung einiges auf die Beine gestellt:

So ging schon heute der neue Kurier in Druck und umfasst unglaubliche 200 Seiten! Vielen Dank nochmal allen fleißigen Helferlein!! Ohne euch wäre das in dieser kurzen Zeit nie möglich gewesen.

Auch gilt es Roman Reinhardt zu danken. Nach langem Rätseln ist die Trockenlegung der alten Grube neben dem Hauseingang der Hohen Eiche gelungen. Besonders erwähnenswert: Roman fand dabei

gleich das Mutternest der Siebenschläfer. Von hier aus starteten diese Jahrzehnte lang ihre nächtlichen Ausflüge in, um und um die HE herum.

Aktuelle News rund um den Verein gibt es fortan per Live-Feed. Gernot Lenkner hat sich ordentlich ins Zeug gelegt, einen Live-Feed eingerichtet und die alte Homepage gewinnbringend an den örtlichen Musik- und Gesangsverein verkauft! Durch die enormen Einnahmen überlegt sich die Bundesleitung nun für die heißen Sommertage einen Pool anzuschaffen.

Über die neuen finanziellen Mittel dürften auch Timo Freund und Andreas Walz erfreut sein. Wir wünschen noch viel Spaß beim gemeinsamen Kassenprüfungsausflug in Dubai. Bringt uns was Schönes mit!

Allzeit Bereit und einen schönen ersten April.

Anbringung Türschließenanlage

Kalte Winterabende hatten wir in diesem Winter nicht gerade viele, doch für die Zukunft sind wir bestens gewappnet. Um



die volle Heizkraft des Ofens nutzen zu können und unser geliebtes Vereinsheim vor dem Auskühlen zu bewahren, wurde am gestrigen Roverabend eine Türschließanlage angebracht. Vielen Dank an Roman fürs Besorgen und Gernot fürs Anbringen.

Am Tage schön anzuschauen und nun auch im Dunkeln gut sichtbar. Die Rede ist jedoch nicht von unserem lieben Ebse, sondern von der Werbefläche zur Kreuzung hin! Die Zeitschaltuhr wurde der Sommerzeit angepasst, getreu dem Motto - ihr Siebenschläferlein kommet und folget dem "Stern".

Ostern

Spätestens dann wenn auch der Letzte realisiert hat, dass der Ostermontag auch dieses Jahr wieder auf einen Montag fällt, hat nicht nur die Wasenzeit begonnen - sondern es steht Ostern vor der Tür.

Unter unseren Stämmen gibt es nur einen Stamm, der eindeutig das größte Ei in der Umgebung hat - wer kommt drauf (Kreativität gefordert:)). Viel Spaß beim Finden der Lösung!

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern ein frohes Osterfest,

Allzeit Bereit



Die Lösung zum Osterrätsel ist auf der letzten Seite zu finden!

Wenn ein BfM 30 Jahre alt wird

Pfadfinder durch und durch.

Am vergangenen Samstag feierte Bundesfeldmeister Roman Reinhardt seinen 30. Geburtstag. An dieser Stelle auch nochmals herzlichen Glückwunsch von unserer Seite.

Besonders erwähnenswert: Die pfadfinderische Note des Bieres. Roman Reinhardt, seines Zeichens ehemaliger Stammesführer des Stammes ULRICH von Hutten ist seit einigen Wochen neuer Bundesfeldmeister unseres Deutschen Pfadfinderbundes Hohenstaufen gegr. "1911". Dinge die man lustiger weise auch auf dem Bier wiederfindet.

Ob gewollt oder nicht weiss nur er - wir sagen dazu jedoch: Daumen und Krüge hoch!

Ankündigung Rundschreiben SoLa

Als Pfadfinder ist man es gewohnt die Natur hautnah zu erleben. Am vergangenen Donnerstag, den 1. Mai, sah man auch zahlreiche Großstätter die Rad- und Wanderwege unsicher machen und den Tag der Arbeit gebührend zu Feiern. Wir hoffen ihr hattet alle viel Spaß, womöglich sogar ein



verlängertes Wochenende und wünschen einen guten Wochenstart.

Ein guter Start in die Woche ist es auch für unseren Pfadfinderbund. Mit Freuden darf verkündet werden, dass das Hauptrundschreiben zum diesjährigen Sommerlager nahe des Lago Maggiore publiziert werden kann.

Alle Infos zu den Highlights, Aktionen und zur Anmeldung können dem Rundschreiben auf unserer Homepage entnommen werden.

Wir hoffen auf eine hohe Teilnehmerzahl und freuen uns auf ein paar tolle Lagertage mit euch.

Versand und Infobrief

Vor einigen Wochen waren Andreas Walz, Roman Reinhardt und Andreas Löchle an der Hohen Eiche anzutreffen. Auf dem Programm standen weder die Instandhaltung der Hohen Eiche, noch das pure Vergnügen. Man war fleißig und tauschte sich über die neuesten Entwicklungen aus.

Beim Routine-Check des Rasens darf unserem Ebse erneut das Prädikat "sehr gut" zugesprochen werden - ein englischer Greenkeeper hätte es nicht besser machen können.

Was uns nun genau und wieso dorthin bewegte, wurde im Laufe der Woche gelüftet.

Stuttgart, 16.05.2014

**Gut Pfad liebe Mitglieder des DPB/H
(gegr. 1911),**

Die neue Bundesleitung ist nun schon ein paar Monate im Amt und gerne möchten wir uns vorstellen. Gleichzeitig wollen wir die Möglichkeit nutzen über die letzten Geschehnisse zu informieren und einen kleinen Ausblick auf die kommende Zeit zu geben.

Am 22. März 2014 fand neben dem Bundesthing auch das Horstthing im Horst Stuttgart statt. Beide Things werden in einem zweijährigen Turnus einberufen und wurden hintereinander abgehalten. Der Horst Stuttgart wurde dabei nach den Rechenschaftsberichten und der Entlastung der Horstleitung einstimmig aufgelöst. Zu dieser Entscheidung kam es, da die zuletzt amtierende Horstleitung geschlossen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand und weitere Kandidaten fehlen, um alle im Bund vorhandenen Ämter zu besetzen. Bis dato wurden durch diese Strukturen, im Vergleich zu unserer Mitgliederanzahl, zu viele Leiter an Ämter gebunden. In Stuttgart betreiben momentan noch zwei Stämme aktive Jugendarbeit. Der Horst Stuttgart kann jedoch bei Bedarf wieder ins Leben gerufen werden, indem ein Horstthing einberufen und eine neue Horstleitung gewählt wird. Die Geschehnisse sind somit als Adaption an die Bedürfnisse un-

seres Bundes zu verstehen und sollen dazu dienen, den Bund verwaltungstechnisch schlanker und handlungsfähiger zu gestalten. Darüber hinaus ist es unser Ziel, durch diese Umstrukturierung gerade jungen Leitern die volle Entfaltung in der Stammesarbeit zu ermöglichen.

Im Anschluss an das Thing des Horstes Stuttgart fanden sich die Delegierten zum Bundesthing auf der Hohen Eiche ein. Hierbei kam es nach den Wahlen zu einer Neuaufstellung der Bundesleitung. Die Ämter sind nun wie folgt besetzt:

Bundesfeldmeister:

Roman Reinhardt

Stv. Bundesfeldmeister VBEG:

Andreas Walz

Stv. Bundesfeldmeister F:

Timo Freund

Stv. Bundesfeldmeister GS:

Gernot Lenkner

Stv. Bundesfeldmeister PR:

Andreas Löchle

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei unseren Vorgängern Frank Karg, Simon Fahnenschmidt, Friedwart Marquardt und Sebastian Herz für ihr großes Engagement in den letzten Jahren bedanken! Ebenfalls gilt Timo Freund ein großer Dank, welcher sein Engagement in

der Bundesleitung fortsetzen wird. Nun aber im Ressort „Finanzwesen“.

Die neue Bundesleitung hat sich auch gleich frisch ans Werk gemacht und die ersten BuLei-Sitzungen fanden statt, zuletzt am Karfreitag an der Hohen Eiche in Stuttgart-Degerloch. Eines von vielen Vorhaben ist es, den Informationsfluss im Bund zu optimieren und somit alle Mitglieder über die Aktivitäten im Bund zu informieren. Auf Wunsch der Delegierten am Bundesthing wurde hierfür ein Newsletter ins Leben gerufen. Einige uns bekannte E-Mailadressen haben wir bereits eingepflegt. Wer zukünftig per Mail informiert werden möchte, darf sich gerne eintragen. Die Austragung ist jederzeit möglich. Zu finden ist der Newsletter auf unserer neu gestalteten Homepage: www.dpbh11.de

Weiterhin sind wir auch unter „Deutscher Pfadfinderbund Hohenstaufen gegr. 1911“ in Facebook vertreten. Darüber hinaus ist der 45. Kurier in Arbeit und zukünftige Veranstaltungen des Bundes werden in diversen Lokalzeitungen, wie beispielsweise der „Stuttgarter Zeitung“ oder dem „Kreisboten“ aus Schongau, zu finden sein.

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat findet außerdem ein Rover-Heimabend auf der Hohen Eiche statt. Eine Informationsseite hierzu ist zu finden unter: www.he-rover.dpbh11.de

Das Jahr 2014 ist ebenfalls voll in seinen Zügen und es stehen noch einige erwähnenswerte Veranstaltungen an:

19. Juli: Hocketse an der Hohen Eiche

03. – 17. August: Sommerlager in Italien am Lago Maggiore

08. – 09. November: Führertagung

Weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen werden zeitnah vor Veranstaltungsbeginn via Rundschreiben, Homepage, Newsletter, etc. publiziert.

Wir, die neue Bundesleitung, sind uns der großen Verantwortung bewusst und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen. Unser Pfadfinderbund lebt zum einen durch uns selbst und zum anderen durch die Gewinnung neuer Mitglieder. Wir wollen den Stämmen die Strukturen bieten, in welchen sie wachsen und gedeihen können und unsere Erfahrungen in das Lenken des Bundes miteinfließen lassen.

Voller Elan und Tatendrang freuen wir uns dies gemeinsam mit euch anzugehen!

Allzeit bereit,

die Bundesleitung

Rohrreinigung

"Da ist es!" - schallte es durch die Wälder rund um das Gelände der Hohen Eiche. Nach jahrelanger Suche konnte das Mutternest der Siebenschläfer tatsächlich gefunden werden! Wie es scheint starteten sie von hier aus ihre nächtlichen, wie auch täglichen Ausflüge in, um und um das geliebte Pfadfinderheim herum.

Spaß bei Seite, hierbei handelt es sich selbstredend nicht um eine Art Nest, auch wenn es bei diesem Anblick durchaus plausibel erscheinen mag. Was man hier sieht ist das verstopfte Rohr der Regenrinne. Die Aktion am letzten Rover-Abend war somit ein voller Erfolg und der ganze Aufwand hat sich gelohnt. Vielen Dank an die Saubermacher und auch hier nochmals die herzliche Einladung, sich am kommenden Rover-Abend doch selbst in gemütlicher Runde ein wenig einzubringen.

So oder so, wir halten euch auf dem Laufenden und wünschen ein schönes Wochenende. Allzeit bereit!



100-Likes auf Facebook

In Zeiten einer sich wandelnden Gesellschaft, einer globalen Welt und dem digitalen Netz, dürfen auch wir uns über wachsende Beliebtheit freuen.

Unser kleiner Pfadfinderbund hat nun auch in Facebook seine ersten 100-Likes.

Vielen Dank für euer Interesse und einen schönen Samstag. Man denke immer daran - Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!

Der Stamm KA sagt Danke

Sonne satt - was bietet sich da nicht mehr an als Kanu-Fahren? Das dachte sich wohl auch die Stammesführung des Stammes Karl Albrecht und lud am heutigen Tag alle fleißigen Helfer des Krautfests zum Kanu-Fahren und anschließenden Grillen am Pumphaus ein. So hatten nicht nur die Pfadfinder selbst, sondern auch alle weiteren Helfer etwas vom Erlös des Krautfests.

Eine tolle Idee, die allen Beteiligten viel Freude bereitet haben dürfte.

Zeitung

dpbh1911 is still alive

Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!

Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!

Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!
 Gut Pfad und Allzeit Bereit! Gut Pfad und Allzeit Bereit!

Öffentlichkeitsarbeit

Zeitung

Ein Verein ist nur so stark, wie seine Mitglieder es sind. Das muss primär qualitativ gesehen werden, allerdings wäre es des Weiteren sehr schön, wenn der Verein und die Stammesarbeit durch neue Mitglieder weiter belebt werden würden. Um neue Mitglieder zu gewinnen bedarf es der guten Jugendarbeit in den Stämmen. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Bundesleitung, diese in ihren Tätigkeiten zu unterstützen, Strukturen zu schaffen, in denen die Stämme sich optimal entfalten können und zusätzlich alles nicht unversucht zu lassen, was den Stämmen hilft. Aus diesem Grund wurden die lokalen Zeitungen kontaktiert und befragt, inwiefern man sich in Zukunft

denn bei ihnen melden kann und darf, um auf Stammes-, aber auch Bundesaktivitäten aufmerksam zu machen. Dieses Bemühen wurde nun von Erfolg gekrönt.

Fortan wird in der „*Stuttgarter Zeitung*“, dem „*Lokalteil der Stuttgarter Zeitung*“ und im „*Blick vom Fernsehturm*“ auf Aktivitäten des Bundes und der Stämme hingewiesen.

Doch der Bund hat nicht nur Mitglieder in Stuttgart und Umgebung, sondern ist auch in Schongau am Lech mit seinen Lechscouts vertreten. So konnte man auch hier mit Erfolg den „*Kreisboten*“ kontaktieren und wird dort ebenfalls informieren können.

Homepage

Die neue Homepage ist online!

Nachdem uns bekannt wurde, dass das Format der alten Homepage nicht mehr weiter unterstützt wird und aufgrund dessen diverse Sicherheitslücken nicht mehr geschlossen werden, entschied sich die Bundesleitung dazu eine neue Homepage ins Leben zu rufen.

Optisch ist sie noch nicht auf dem endgültigen Stand, inhaltlich sollte sie jedoch soweit stimmen.

www.dpbh11.de

Newsletter

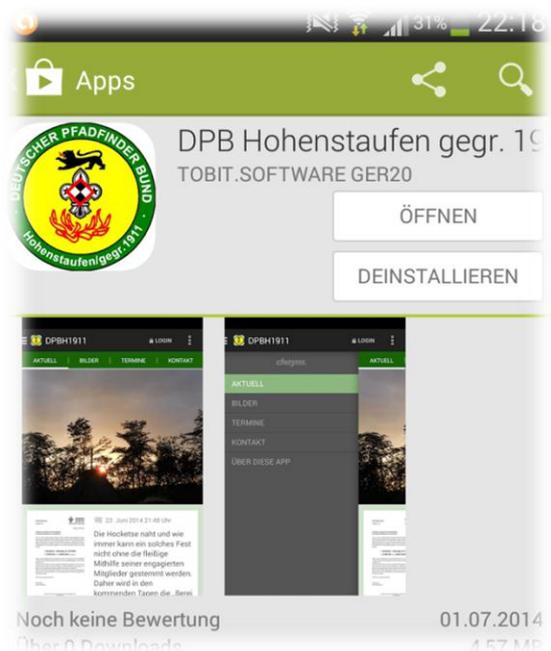
Ebenfalls wurde der beim vergangenen Bundesthing ins Spiel gebrachte Newsletter aktiviert. Den Link hierzu findet man auf der Homepage unter dem Reiter "Kontakt". Die ersten Mails sind versandt und nach kleinen Anfangsschwierigkeiten ist das System nun auf Herz und Nieren getestet.

Vielen Dank nochmals ans Gernot Lenkner für die tolle Unterstützung, ohne den dies in der Kürze sicherlich nicht möglich gewesen wäre!

Smartphone-App

Wenn es darum geht Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Pfadfinderbundes verstärkt ins Vereinsleben zu integrieren, so gilt es dies unkompliziert umzusetzen.

Neuigkeiten erfahren Mitglieder bislang über die Homepage der einzelnen Stämme, über die Bundeshomepage, seit Neuem auch über unseren Newsletter oder über unsere Facebook-Seite. Um auch diejenigen verstärkt zu informieren, die nicht in Facebook vertreten sind und die nicht erst den Laptop starten möchten um auf die Homepage zu gelangen, haben wir eine Smartphone-App ins Leben gerufen. Zu erreichen ist sie recht simple: Einfach im entsprechenden Store nach „DPB Hohenstaufen gegr. 1911“ suchen, wobei „DPB Hohenstaufen“ schon ausreichen sollte. Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern.



Lagerberichte

Stamm UvH:

Pfingstlager 11.06.-14.06.14

Geschrieben von Andreas Stenzel

Dieses Jahr nutzten die meisten das wunderbare Wetter um mit ihrer Familie in den Urlaub zu fahren. Die übrig gebliebenen: Lisa, Charlie (Lisa's Austauschschülerin), Georg, Marc, Jojo und ich, liesen es sich aber nicht nehmen gemeinsam drei schöne Tage miteinander zu genießen.

Den ersten Tag verbrachten wir größtenteils mit Brett- und Wiesenspielen an der Hohen Eiche. Insbesondere die ausgedehnten Risiko Partien, bei denen wir mit Taktik, List und einer ordentlichen Portion Glück um die Weltherrschaft kämpften, haben uns viel Spaß bereitet. Zum Abend machten wir noch eine kleine Wanderung über Hoffeld nach Degerloch um ein Eis zu essen. Da kein Gitarrist zur Verfügung stand, haben wir einen Beamer organisiert und gemeinsam mit den Simpsons und dem König der Löwen den Rest des Abends gelacht und geweint.

Nach einem leckeren Nutella - Frühstück sind wir mit dem Bus nach Bonlanden gefahren um das Fildorado zu besuchen. Leider sind der Innen und der Außenbereich nicht verbunden, so dass wir zwei mal Eintritt zahlen mussten um die Rutschen UND die Sonne genießen zu können. So blieb

uns im Innenbereich zwar nicht genug Zeit um die perfekte Rutschtechnik für den Tagesrekord zu finden, dafür aber ausreichend blaue Flecke um uns noch tagelang an den Versuch zu erinnern. Für das Abendessen während des Lagers durften sich die Kleinen ihre Lieblingsgerichte wünschen, so kochten wir am Mittwoch Nudeln mit Gemüse und für Freitag war ein Hackbraten geplant. Jojo, der dritte im Bunde, wünschte sich einen Döner... diesen Fehler werde ich sicher kein zweites mal machen. Aber... versprochen ist versprochen! Und so aßen wir an diesem Abend beim Golden Kebab in Degerloch. :)

In der darauf folgenden Nacht mussten alle von ihren Weltherrschaftsplänen geträumt haben, denn die Begierde am nächsten Tag noch eine Runde Risiko zu spielen, bevor wir zum Haus des Waldes aufbrachen, war riesig. So kam es das uns Georg mit seinem Würfelglück und ausgefeilten Taktiken langsam aber sicher in die Knie zwang und wir uns erst kurz vor Mittag auf den Weg machten.

Beim Haus des Waldes angekommen, mussten wir zu unserer Enttäuschung feststellen das kaum Familien da waren. Eigentlich hatten wir geplant etwas Werbung für die Pfadfinder zu machen, dies mussten wir aber leider verschieben. Stattdessen erkundeten wir das Haus des Waldes und

die Umgebung und spielten einige Spiele auf dem Gelände. Am Abend kamen dann doch noch ein paar Eltern mit denen wir sprechen konnten und die einen Flyer mitgenommen haben.

Den letzten Tag nutzten wir nur noch zum Aufräumen und für ein leckeres Frühstück mit Rührei und Speck.

Ich freue mich schon auf das nächste Lager und hoffe das es trotz der geringen Teilnehmerzahl allen so viel Spaß gemacht hat wie mir.

Allzeit Bereit,
Andreas

Stamm UvH: Schulprojekt: Kompass und Orientierung



Am Dienstag den 08.07.2014 durften wir bereits zum zweiten Mal, mit einer dritten Klasse der Wilhelm-Hauff-Grundschule in Stuttgart, einen Projekttag zum Thema Kompass und Orientierung durchführen. Wir, das waren diesmal: Lisa, Lorena, Bianca, Georg, Chris und ich.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde teilten wir die 38 Kinder in fünf Gruppen und begannen auf spielerische Weise zu erklären wie ein Kompass aufgebaut ist und wie er funktioniert. Warum und wie Metalle und Magnete den Kompass beeinflussen. Wie man sich die Himmelsrichtungen leichter merken kann. Wie man auch ohne Kompass nie die Orientierung verliert und zu guter Letzt, wie man sich mit einfachen Mitteln selber einen Notfallkompass bauen kann.

Auch der strömende Regen konnte die Neugier der Kinder nicht brechen und so hatten alle viel Spaß bei den Spielen und Aufgaben die wir vorbereitet hatten. Zum Abschluss bekamen die Schüler und Schülerinnen noch eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Kompassführerschein des Stammes Ulrich von Hutten. Auch uns Leitern hat es wieder viel Spaß gemacht und so hoffen wir das wir auch nächstes Jahr wieder "gebucht" werden und arbeiten daran auch an anderen Schulen vergleichbare Projekte durchführen zu dürfen.

Gut Pfad

Andreas Stenzel

Stamm Karl Albrecht: Osterwanderlager

Geschrieben von Selina Renz

Am Samstag, den 12.4. ging es los! Um 9:30 Uhr trafen wir uns, wie gewohnt, am Echterdinger Bahnhof und sind mit der S-Bahn Richtung Stuttgart gefahren. Am Hauptbahnhof stiegen wir, Fabi, Patty, Felix, Timi, Nina und ich (Selina) in den Zug in Richtung Karlsruhe und fuhren von

dort aus weiter nach Bad Herrenalb, wo unsere Tour beginnen sollte. Gegen Mittag kamen wir endlich dort an und machten erst einmal BWK im Park. Am aller besten haben die zerquetschten Bananen geschmeckt! ;) Danach wurden die Rucksäcke wieder neu bepackt und es ging weiter zu meinen Großeltern, die sich sehr über den Überraschungsbesuch freuten. Gestärkt durch Kuchen, Schokolade und Obst ging es dann noch kurz in den Garten zum Schaukeln und dann weiter in Richtung Käppele und anschließend nach Loffenau. Der Weg führte uns über einige interessante Hindernisse und ziemlich stark bergauf! Am Abend kamen wir dann endlich an einer Grillstelle an. Wir grillten unsere Würstchen und spielten „Wahrheit oder Pflicht“. Nachdem klar war, dass die Pflicht Holzholen ist nahmen alle nur noch Wahrheit! ;) Fabi erbatte sich und holte einiges an Holz, das uns bis relativ spät in die Nacht warm hielt. Als die Kleinen gerade eingeschlafen waren weckten wir sie wieder, denn wir hatten eine Überraschung vorbereitet: Bei Fackellicht bekam erst Felix und dann auch Patty sein Halstuch von Fabi und Nina überreicht und sie legten mit Stolz ihr Versprechen ab! Danach gingen alle in ihren Schlafsack, die wir auf Ponchos und Isomatten bereit gelegt hatten und wir schliefen gut, bis auf dass einige Tiere mit ihrem Geschrei die Träume störten.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück weiter nach Loffenau und von dort aus durch ein Tal bis nach Gaggenau. Dort waren wir dann „faul“ und nahmen die S-Bahn bis nach Kuppenheim. Von der S-Bahn Haltestelle aus war es dann nicht mehr weit bis zu dem Schwimmbad „Cuppamare“, wo wir rutschen, baden, schwimmen und vor allem duschen konnten!! :) Nach dem Duschen trafen wir uns vor dem Hallenbad und machten BWK. Nina wurde dann leider schon abgeholt und wir füllten unsere Flaschen bei einer sehr netten Frau am Bad und planten die weitere Runde. Wir hatten uns für einen Platz für die Nacht entschieden und liefen weiter, machten ab und an Pause, liefen weiter, wurden von Leuten angesprochen die uns Gedichte vorgetragen haben oder uns eine gute Nacht wünschten und irgendwann kamen wir dann auch an der nächsten Grillstelle an. Dort kochten wir Ravioli, machten Holz und konnten sogar unser Geschirr an einem kleinen Brunnen abwaschen. Irgendwann als es dunkel wurde legten wir uns wieder in die Schlafsäcke und schliefen bis morgens um 7:30 Uhr. Dann gab es schon Frühstück, die Rucksäcke wurden neu gepackt und wir liefen schon bald weiter. Uns fiel auf, dass immer die gleichen Leute das gleiche „Stammeszeug“ trugen. Fabi trug immer das Werkzeug und war somit der „Werkzeugmann“, Timi trug immer unseren Topf und

war der „Topf-Junge“, Felix trug immer die Gurken und war daher der „Gurken-Junge“, Patty hatte leider einen etwas kleinen Rucksack dabei und hat sich hinten an den Rucksack eine Stofftasche hingebunden und war daher der „Wundertüten-Mensch“ (Man muss dazu sagen, dass in der Tasche sowohl die Marmelade als auch Klopapier transportiert wurde!) und ich musste immer sagen wo es lang ging, hatte immer eine Karte in der Hand und war daher die „Karten-Frau“.

Der Montag war ziemlich kalt. Es ging ein ständiger Wind und wir wussten nicht so recht, was wir anziehen sollten. So liefen wir durch den Wald und kamen irgendwann nach Waldprechtsweier. Der Kaff hatte leider nur eine Bäckerei und wir versorgten uns großzügig mit Süßigkeiten, bis wir beschlossen mit dem Bus nach Malsch zu fahren. Wir freuten uns über eine kleine Aufwärmung und gingen in Malsch dann direkt einkaufen, denn wir hatten für den Tag kein BWK und kein Abendessen mehr. Nach dem Einkauf setzten wir uns in den Ort und machten direkt BWK. Die Leute schauten uns, wie fast überall, vollkommen fasziniert an.

Wir fuhren zurück nach Waldprechtsweier und begaben und durch das Waldprechtsweiertal in Richtung Mahlbergturm. Es ging ein wenig „Quer-Feld-Ein“ und wir befürchteten, dass das schlechte Wetter

nun doch noch ein wenig zulegte, denn es kamen ein paar Tropfen runter. Also Regenzeug raus und Ponchos an: In dem Tal haben wir eine Schubkarre gefunden und sie nur ein paar Meter mitgenommen. War ein ziemlicher Spaß! :D Irgendwie wollte das Wetter dann doch nicht so recht und wir wussten dann auch nicht ob Regenzeug wieder einpacken oder nicht. Also ging es weiter, wieder „Quer-Feld-Ein“ und dieses Mal um einiges krasser: Wir waren ziemlich platt als wir oben ankamen und waren wirklich froh, als uns ein Mann mit leerem Anhänger entgegen kam! :) Er bot uns dann tatsächlich an mitzufahren und so sparten wir uns ein ganzes Stück Weg!

Unterhalb vom Mahlberg wurden wir dann von dem netten Mann rausgelassen und wir liefen noch den Rest bis zum Turm. Oben angekommen liefen wir erst einmal die vielen Treppenstufen im Turm hoch und genossen, trotz ziemlich starken Wind, die schöne Aussicht. Später machten wir dann Feuer und kochten die Maultaschen, die wir am Mittag gekauft hatten. Wir spielten lustige Spiele, wie „Kaufhaus“ oder „Robbe“ bis spät in die Nacht und gingen dann alle müde auf die Veranda von einer direkt neben dem Turm liegende Hütte um dort zu schlafen. Das war wirklich geschickt, denn dort waren wir vor dem Wind geschützt. Leider froren wir doch ein bisschen in der Nacht. Vor allem Patty, der uns

ernsthaft klar machen wollte, dass er in seinem dünnen Hütten-Schlafsack aus einer Schicht Baumwolle nicht frieren würde! :D

Am nächsten Morgen hatten wir alle Eis-Finger und saßen zitternd beim Frühstück „in der Sonne“ (Wenn sie sich dann mal zwischen den Wolken blicken ließ!). Danach ging es nochmal auf den Turm und mit gepackten Rucksäcken in Richtung des Islandpferde-Gestüts „Mönchhof“. Dort gab es noch für alle ein Eis und eine Toilette. ;) Nachdem wir uns ein wenig im Restaurant aufgewärmt hatten liefen wir weiter bis nach Frauenalb. Von dort aus nahmen wir wieder die S-Bahn in Richtung Karlsruhe und fuhren dann mit dem nächsten Zug nach Hause. Wir haben viele nette und interessante Leute kennengelernt, viel gesehen und - bis auf das viele Laufen - war das Lager echt super! ;D

BWW (Bundes Wölflings Wochenende) vom 28. bis zum 30.3.2014

Geschrieben von Selina Renz

Das BWW, also Bundes Wölflings Wochenende, ist ein Wochenendlager für unsere jüngeren Mitglieder. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren dürfen drei Tage in einer tollen Selbstversorgerhütte verbringen und bekommen den ganzen Tag spannende Aktionen und Spiele geboten!

Am Freitag um 14:30 Uhr ging es los! Mit schwer gepackten Rucksäcken machten wir, also Franzi, Max, Nick, Felix, Timi, Patti, Timo und ich, uns auf den Weg zum Hauptbahnhof in Stuttgart. Am Hauptbahnhof haben wir noch Lars, Nils und Janne vom Stamm John F. Kennedy eingesammelt. Dann ging es auch schon zu den Zügen und wir kamen gegen Abend in Dinkelscherben, in Bayern, an. Dort trafen wir Ann-Kathrin, Marius, Fabio und damit die letzten Teilnehmer. Eine Mutter der Lech-Scouts war so nett und hat uns die schweren Rucksäcke abgenommen, damit wir ohne Gepäck die vier Kilometer nach Häder laufen konnten. Am Haus angekommen bekamen wir vom Vermieter noch schnell den Schlüssel und dann wurden schnell die Zimmer und auch die Betten bezogen. Zum Abendessen gab es Spaghetti Bolognese und sehr bald lagen alle müde in ihren Schlafsäcken.

Am nächsten Morgen ging die Action schon um 5 Uhr los. Bald gab es dann Frühstück und als die Flaschen aufgefüllt waren machten wir uns auf zu einer Schnitzeljagd, die Patti und Janne vorbereitet hatten. Überall in der Umgebung waren Waldläuferzeichen, Aufgaben und Rätsel versteckt, die wir lösen mussten. An der ersten Station war eine Schnur im Bach versteckt, an der zweiten Station musste jeder einen Weberkreuz machen und an der

dritten Station wartete ein Staffellauf auf uns. Im Wald wurde dann Räuber und Gendarm, sowie Schleicher gespielt. Timi und Felix haben sich besonders gut versteckt und einige "Räuber" haben sich sehr vor dem "Einsperren" gewehrt. Nach dem BWK (Brot-Wurst-Käse oder auch einfach "Vesper") bauten die Wölflinge eine Brücke aus Ästen.

Rover-Abende

Termine:

Jeden **1. & 3. Mittwoch** im Monat
von 18.00 bis 20.00 Uhr, danach offenes
 Ende.

Wo:

Pfadfinderheim Hohe Eiche,
 Epplestr. 185, 70567 Stuttgart

Alles Infos rund um die Rover-Abende gibt es auf dem dazugehörigen Blog:

<http://he-rover.dpbh11.de/>

Anbei ein exemplarischer Auszug unserer Aktivitäten:

05. März 2014 – Zeitschaltuhr

Andi und Gernot haben heute die Zeitschaltuhr installiert. Die Zeitschaltuhr befindet sich an einer Steckdose oben in der Laube. Die Verschaltung war nicht ganz einfach, und nachdem wir auch herausgefunden haben, dass eine Verschaltung mit Kurzschluss auf dem Stecker nicht das gewünschte Ergebnis erzielt, haben wir nochmal alles umgebaut. Der Schalter tut

weiterhin und es wird angezeigt wenn die Beleuchtung an ist. Die Beleuchtung haben wir erstmal auf 18 Uhr bis 23 Uhr eingestellt.

Termine

19. Juli: Hocketse

03.-17. August: Sommerlager

08.-09. November: Führertagung

Unsere Stämme und Heimabendezeiten

Stamm Ulrich von Hutten

Donnerstags von 17:00-19:00 Uhr
 Pfadfinderheim Hohe Eiche,
 Epplestr. 185, 70567 Stuttgart
www.stamm-uvh.de

Stamm John F. Kennedy

Samstags von 14:30-17:00 Uhr
 Pfadfinderheim Hohe Eiche,
 Epplestr. 185, 70567 Stuttgart
www.dpbh11.de

Stamm Karl Albrecht

Mittwochs von 17:30-19:00 Uhr
 Pumphaus zwischen Echterdingen und
 Fasanenhof
www.ka.dpbh11.de

Stamm Lechscouts

Freitags von 15:00-17:00 Uhr.
 Pfadfinderheim Köhlerstadl,
 86956 Schongau
www.lechscouts.de

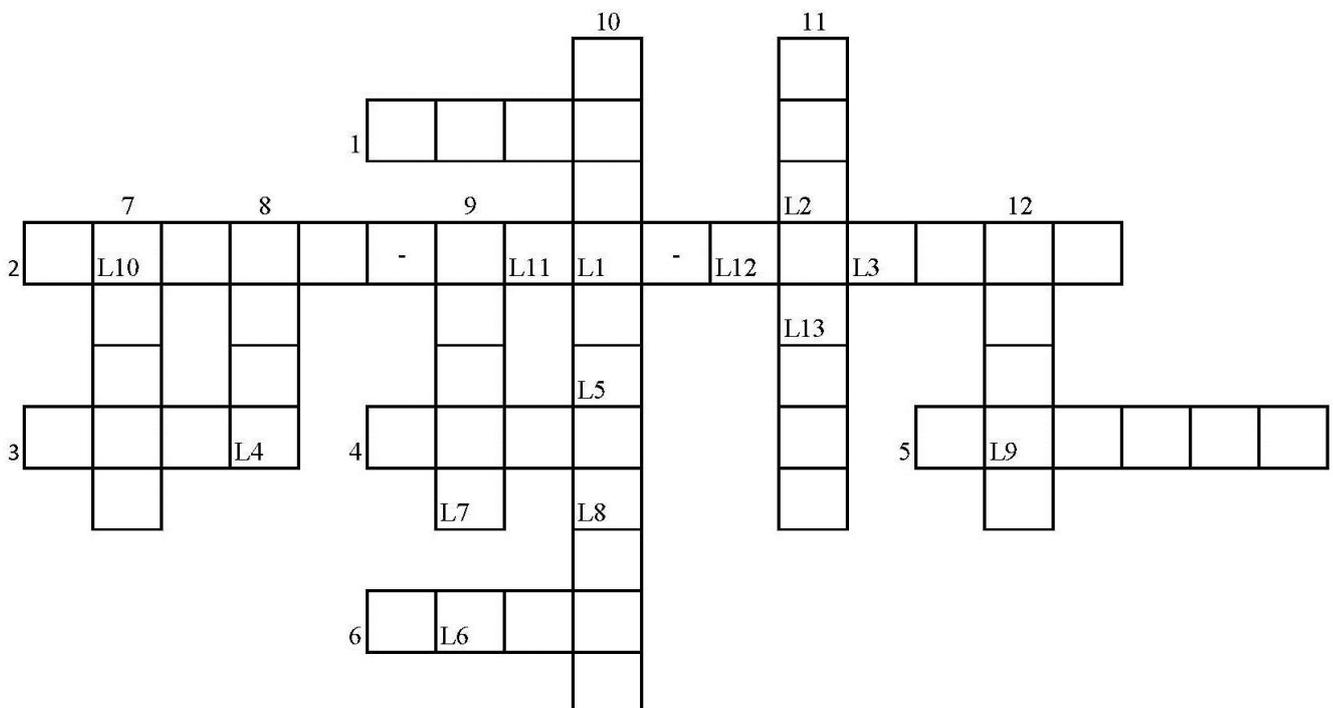
Kreuzworträtsel

Senkrecht:

7. In Bücherläden findet man ihn des Öfteren.
8. Synonym für Wanderjahre, Tipplei oder Gesellenwanderung.
9. Ein Pfadfinder wird im Englischen Boy-... genannt.
10. Ein längliches Schiff in der Form einer Frucht.
11. Die meisten von uns tragen es und ein jeder kann sich noch daran zurückerinnern, wann er es erstanden hat.
12. Bestandteil eines Geräts zur Bestimmung der Himmelsrichtung.

Waagrecht:

1. Abkürzung für das längste Lager im DPB/H gegr. 1911.
2. Ort, an dem das erste Pfadfinderlager weltweit stattfand.
3. Es besteht hauptsächlich aus Natriumchlorid.
4. Gefiedertes Tier, welches zu Ostern besonders fleißig ist.
5. Er kam zu den Pfadfindern, weil seine Eltern ihn angemeldet haben.
6. Er begann in der Sippe Fledermaus.



Lösung:

| | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|--|----|----|-----|-----|-----|-----|
| L1 | L2 | L3 | L4 | L5 | L6 | L7 | | L8 | L9 | L10 | L11 | L12 | L13 |
|----|----|----|----|----|----|----|--|----|----|-----|-----|-----|-----|

Impressum

Als konstruktiv denkender Mensch bin ich für Kritik, Lob und Anregungen jeglicher Art offen und freue mich auf euer Feedback. Hierbei handelt es sich um den ersten von mir gestalteten Kurier, ich hoffe er gefällt und freue mich schon auf den Nächsten.

In diesem Sinne,

Allzeit bereit!

PS: Wer Rechtschreibfehler findet, darf Sie behalten. Für diejenigen, welche dennoch leer ausgehen, wird auch in der folgenden Auflage der ein oder andere Rechtschreibfehler eingebaut werden. ☺



Lösung zum Osterrätsel: Das Echternacher Ei



Andreas Löchle

Stv. Bundesfeldmeister PR

Rohrackerstr. 270

70329 Stuttgart

pr@dpbh11.de

Auflage: 150

Nur zum internen Gebrauch bestimmt.



**Deutscher
Pfadfinder
Bund e.V.**

(Hohenstaufen / gegr. 1911)